

>>> YUASA TRADING DEUTSCHLAND GMBH

# Sumitomo-Kettenfertiger HA60C: »Störanfällige Elektronik auf das wirkliche Notwendige reduziert«



AUTBUS



Der Sumitomo-Kettenfertiger HA60C überzeugt beim Einsatz in der französischen Schweiz.

Dass ausgerechnet in der als doch recht konservativ geltenden Schweiz die jüngste Straßenfertiger-Innovation von Sumitomo auf ein so großes Interesse stoßen würde, damit hat Verkaufsleiter Markus Schöneck von der Yuasa Trading Deutschland GmbH, die von Groß-Gerau aus europaweit den Vertrieb der Sumitomo- und Hanta-Fertiger verantwortet, nicht unbedingt gerechnet. »Vier Kettenfertiger HA60C haben wir in der Schweiz mittlerweile schon verkauft, eine Maschine läuft in der Miete«, so Schöneck. Maßgeblichen Anteil daran hat Yuasas Schweizer Partner Michael Oppliger in Avenches im Kanton Waadt, der den vierten Sumitomo-Straßenfertiger kürzlich an den Schweizer Baukonzern Implemia übergab, der die Maschine bei Arbeiten in St. Maurice im Bereich der Nationalstraße 9 südlich des Genfer Sees einsetzt.

Von Michael Wulf

Für Michael Oppliger, dessen Oppliger SA/AG mit sieben Mitarbeitern auch für den Service und die Wartung der Sumitomo-Maschinen zuständig ist, gehört zu den größten Pluspunkten des Fertigers HA60C, dass dessen Einbaubohle vollhydraulisch und stufenlos für Breiten von 2,3 bis sechs Meter verstellbar ist und über äußerst robuste Führungen verfügt. Zudem sorgt das von Sumitomo patentierte Strike-off-System (STV), das für alle Arten von Asphalt verwendet werden kann, für eine optimale Materialverteilung unter der Einbaubohle sowie für eine gleichmäßige Vorverdichtung des Materials. Dadurch werde eine sehr hohe Oberflächenqualität erzielt.

Zu den weiteren Vorteilen zählen laut Oppliger die extrem hohe Service- und Wartungs-

freundlichkeit sowie die hohe Leistungsfähigkeit des ISUZU-Turbo-Diesel-Motors mit 89 kW/119 PS, der mit einem Partikelfilter umgerüstet ist und so die in der Schweiz schon länger geltenden Emissionsnormen der Stufe III B/Tier IV interim problemlos erfüllt. Damit ist der HA60C »bestens motorisiert«, so Oppliger, für den zudem der geringe Kraftstoffverbrauch von im Schnitt gerade einmal 7 l/Stunde »ein echtes Verkaufsargument« ist. »Ich kenne keinen Fertiger

dieser Größe und mit dieser Leistungsfähigkeit, der so wenig Kraftstoff verbraucht«, sagte Oppliger.

Verblüffend ist für den Fachmann, der seit weit mehr als 20 Jahren Baumaschinen-Kunden in der ganzen Schweiz betreut, zudem die außergewöhnlich einfache Bedienung der Maschine und der Umstand, wie einfach und problemlos diese zu warten bzw. zu reparieren ist. »Ausgerechnet ein japanisches Unternehmen bringt mit dem HA60C einen

Maschine auf den Markt, bei der störanfällige Elektronik auf das wirklich Notwendige reduziert und die dadurch nicht überfrachtet ist, wie es bei anderen Maschinen in dieser Leistungsklasse oft der Fall ist«, sagte Oppliger. »Dadurch ist natürlich die Störanfälligkeit wesentlich geringer, was wiederum Standzeiten reduziert und damit Kosten spart.«

## Benefizaktion für Opfer in Japan

Im Rahmen der Übergabe der HA60C in St. Maurice haben sich alle beteiligten Unternehmen zu einer Benefizaktion zugunsten der Opfer der Katastrophe in Japan verabredet. So spendet die Implemia AG, das größte Bau- und Baudienstleistungsunternehmen der Schweiz, für jedes bis zum Ende des Jahres mit dem HA60C eingebaute Tonne Asphalt 20 Rappen. Verdoppelt wird diese Summe jeweils durch Yuasa Trading, durch den Hersteller Sumitomo sowie durch Michael Oppliger. »Wir hoffen, am Ende des Jahres einen fünfstelligen Euro-Betrag für die Opfer in Japan überweisen zu können«, sagte Hiroyuki Kimura, Geschäftsführer der Yuasa Trading Deutschland GmbH. ♦



WULF

Fachgespräch auf der Baustelle: Yuasa-Partner Michael Oppliger (li.) und Implemia-Werkstattleiter Hans-Peter Eceur.